DYS+ Campus

PP

Übungsheft · Praktische Philosophie · Klasse 7

Gemeinschaft und Gesellschaft

Erklärungen, 40 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Gemeinschaft und Gesellschaft unterscheiden.
- Ich kann Verantwortung und Mitbestimmung erklären.
- Ich kann Werte vergleichen und fair auf andere Meinungen reagieren.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-7/praktische-philosophie/pp-gemeinschaft-und-gesellschaft/gemeinschaft-und-gesellschaft-der-unterschied

Kurz erklärt

Gemeinschaft und Gesellschaft

	Gemeinschaft	Gesellschaft
Größe	Klein, man kennt sich	Groß, viele Fremde
Verbindung	Persönliche Nähe	Regeln, Gesetze, Aufgaben
Beispiel	Familie, Klasse, Verein	Stadt, Land

Werte vergleichen

Kriterium	Frage
Wert	Welcher Wert steht dahinter?
Betroffene	Wen betrifft es?
Folgen	Was geschieht dadurch?
Perspektive	Wie sehen es andere?

Fair auf eine andere Meinung reagieren

1. Höre ganz zu.
2. Gib wieder, was du verstanden hast.
3. Sage deine Meinung mit einem Grund.
4. Bleibe fair.

Merksatz: Gemeinschaft: man kennt sich. Gesellschaft: gemeinsame Regeln. Achten heißt zuhören und fair bleiben, nicht zustimmen.

Typischer Fehler: Zu denken, achten bedeute zustimmen. Man kann widersprechen und trotzdem fair bleiben.

Tipp: Bei Wertfragen gibt es oft mehrere gute Antworten. Wichtig ist, dass du sie begründest. Wenn du dich in einer Gruppe unwohl fühlst, sprich mit einem Erwachsenen, dem du vertraust.

●○○ Basis

Begriffe verstehen

1 Gemeinschaft oder Gesellschaft? Kreuze an.

a) Meine Familie. _____ ☐ Gemeinschaft ☐ Gesellschaft

b) Alle Menschen, die in einem Land leben. _____ ☐ Gemeinschaft ☐ Gesellschaft

c) Mein Sportverein. _____ ☐ Gemeinschaft ☐ Gesellschaft

d) Eine Millionenstadt. _____ ☐ Gemeinschaft ☐ Gesellschaft

e) Meine Klasse. _____ ☐ Gemeinschaft ☐ Gesellschaft

2 Verantwortung oder Mitbestimmung? Kreuze an.

a) Die Klassensprecherin wählen. _____ ☐ Mitbestimmung ☐ Verantwortung

b) Meine Aufgabe zuverlässig erledigen. _____ ☐ Mitbestimmung ☐ Verantwortung

c) Bei einer Abstimmung die Hand heben. _____ ☐ Mitbestimmung ☐ Verantwortung

d) Zugeben, dass ich einen Fehler gemacht habe. _____ ☐ Mitbestimmung ☐ Verantwortung

e) Wählen gehen. _____ ☐ Verantwortung ☐ Mitbestimmung

3 Setze ein: Weltanschauung, Wert, Gesellschaft, Grundgesetz.

a) Das _____ schützt die Freiheit des Glaubens.

b) Eine Sicht auf die Welt und das Leben heißt _____.

c) Etwas, das mir wichtig ist, heißt _____.

d) Viele Menschen mit gemeinsamen Regeln bilden eine _____.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Ein Mensch gehört zu mehreren Gemeinschaften. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Mitbestimmung bedeutet, dass mein Wunsch immer gewinnt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Alle Menschen einer Religion leben genau gleich. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Jede Person darf glauben oder nicht glauben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●○ Standard

Prüfen und abwägen

5 Was ist ein respektvoller Schritt? Kreuze an.

a) Jemand erzählt von einem Fest, das du nicht kennst. Du _____

☐ **sagst, das sei Unsinn** ☐ **fragst freundlich nach**

b) Du siehst etwas anders. Du sagst _____

☐ **Ich sehe das anders, weil …** ☐ **Das ist dumm.**

c) Jemand wertet andere ab. Du _____

☐ **stimmst sofort zu** ☐ **musst das nicht achten**

d) Ein Streit in der WG. Ihr _____

☐ **schreit euch an** ☐ **vereinbart Ruhezeiten**

6 Welches Kriterium beim Vergleich von Werten? Kreuze an.

a) Wen betrifft die Handlung? _____

☐ **Betroffene** ☐ **Folgen**

b) Was geschieht dadurch? _____

☐ **Wert** ☐ **Folgen**

c) Wie sehen es andere? _____

☐ **Perspektive** ☐ **Betroffene**

7 Ordne zu: Anteil, Hilfe, Regeln.

a) Jede Person hat einen eigenen _____ an einer Beziehung.

b) Gemeinsam vereinbart man _____.

c) Wenn es allein nicht klappt, darf man _____ holen.

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) In einer Beziehung muss immer nur eine Person etwas ändern. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Achten bedeutet immer zustimmen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Ein Konflikt hat meist mehrere Gründe. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Es gibt bei jeder Wertfrage genau einen richtigen Wert. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●● Plus

Überlegen und begründen

9 **Beantworte in ganzen Sätzen. Es gibt mehrere gute Antworten, wichtig ist ein Grund.**

a) Erkläre den Unterschied zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft.

b) Nenne eine Möglichkeit der Mitbestimmung in der Schule.

c) Nenne zwei Einflüsse auf das Zusammenleben in einer Wohnung.

d) Wie kannst du respektvoll mit einer anderen Weltanschauung umgehen?

e) Formuliere einen fairen Widerspruch.

f) Zwei Jugendliche handeln verschieden: Eines tröstet, das andere sagt ehrlich, was falsch lief. Nenne die Werte.

g) Wie kannst du in einer Beziehung Verantwortung zeigen?

h) Was kannst du tun, wenn ein Konflikt allein nicht zu lösen ist?

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Gemeinschaft und Gesellschaft unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann Verantwortung und Mitbestimmung erklären.	☐	☐	☐
Ich kann Werte vergleichen und fair auf andere Meinungen reagieren.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Begriffe verstehen

1 Gemeinschaft oder Gesellschaft? Kreuze an.

a) Gemeinschaft

→ Man kennt sich persönlich.

b) Gesellschaft

→ Sie sind durch Regeln verbunden.

c) Gemeinschaft

→ Man kennt sich.

d) Gesellschaft

→ Viele Fremde leben dort.

e) Gemeinschaft

→ Man kennt sich persönlich.

2 Verantwortung oder Mitbestimmung? Kreuze an.

a) Mitbestimmung

→ Man redet mit.

b) Verantwortung

→ Man steht für etwas ein.

c) Mitbestimmung

→ Man entscheidet mit.

d) Verantwortung

→ Man steht für das eigene Handeln ein.

e) Mitbestimmung

→ Wahlen sind Mitbestimmung.

3 Setze ein: Weltanschauung, Wert, Gesellschaft, Grundgesetz.

a) Das Grundgesetz schützt die Freiheit des Glaubens.

b) Eine Sicht auf die Welt und das Leben heißt Weltanschauung.

c) Etwas, das mir wichtig ist, heißt Wert.

d) Viele Menschen mit gemeinsamen Regeln bilden eine Gesellschaft.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Es geht um faires Entscheiden.

c) Stimmt nicht. Richtig: Es gibt viele Unterschiede.

d) Stimmt.

●●○ Standard: Prüfen und abwägen

5 **Was ist ein respektvoller Schritt? Kreuze an.**

a) **fragst freundlich nach**

→ So lernst du etwas Neues.

b) **Ich sehe das anders, weil …**

→ Mit Grund und ohne Beleidigung.

c) **musst das nicht achten**

→ Abwertung hat Grenzen.

d) **vereinbart Ruhezeiten**

→ So werden beide berücksichtigt.

6 **Welches Kriterium beim Vergleich von Werten? Kreuze an.**

a) **Betroffene**

→ Es geht um die Personen.

b) **Folgen**

→ Es geht um die Ergebnisse.

c) **Perspektive**

→ Es geht um andere Sichtweisen.

7 **Ordne zu: Anteil, Hilfe, Regeln.**

a) **Jede Person hat einen eigenen Anteil an einer Beziehung.**

b) **Gemeinsam vereinbart man Regeln.**

c) **Wenn es allein nicht klappt, darf man Hilfe holen.**

8 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) **Stimmt nicht. Richtig: Jede Person hat einen Anteil.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: Man kann widersprechen und fair bleiben.**

c) **Stimmt.**

d) **Stimmt nicht. Richtig: Menschen gewichten Werte verschieden.**

●●● Plus: Überlegen und begründen

9 **Beantworte in ganzen Sätzen. Es gibt mehrere gute Antworten, wichtig ist ein Grund.**

a) **In einer Gemeinschaft kennt man sich persönlich. Eine Gesellschaft ist groß und durch Regeln verbunden.**

→ Nenne je ein Beispiel.

b) **Die Klassensprecherwahl. Alle stimmen mit ab.**

→ Denke an Wahlen.

c) **Persönlich: die Wünsche der Personen. Gemeinschaftlich: der Platz und die Regeln.**

→ Persönlich und gemeinschaftlich.

d) **Ich frage freundlich nach, höre zu und bleibe fair, auch wenn ich nicht zustimme.**

→ Fragen.

→ Zuhören.

→ Fair bleiben.

e) **Ich sehe das anders, weil ich abends Zeit zum Lernen brauche.**

→ Ich sehe das anders, weil ...

f) **Mitgefühl und Ehrlichkeit. Beide wollen helfen.**

→ Was ist jedem wichtig?

g) **Ich bin zuverlässig, rede ehrlich und gebe Fehler zu.**

→ Denke an deinen Anteil.

h) **Ich spreche mit einer Vertrauensperson und suche gemeinsam eine Lösung.**

→ Denke an Hilfe.